



Abstract

Zurzeit müssen Impfungen händisch in den Impfpass eingetragen werden. Daraus ergeben sich sowohl beim Arzt bzw. bei der Arzthilfe als auch beim Patienten gewisse Probleme. Beim Eintragen von Impfungen wird oft bemängelt, dass im aktuellen Impfpass zu wenig Platz zum Eintragen sei. Andererseits ist es für Patienten ein enormer Zeitaufwand, regelmäßig zu überprüfen, welche Impfungen in nächster Zeit fällig sind.

Aus diesem Grund starteten wir das Projekt eCOV. Diese Lösung bewältigt alle Problemstellungen, die die Dokumentation und Verwaltung von Impfungen mit sich bringen.

Mit unserem Anwendungsprogramm für Ärzte und Arzthilfen wird das Eintragen von Impfungen vereinfacht.

Zusätzlich steht eine Web-Applikation für Patienten zur Verfügung, um die bisherigen Impfungen einzutragen und diese einzusehen. Um den Zeitaufwand auf ein Minimum zu beschränken, werden jedem Patienten zusätzlich die anstehenden Impfungen angezeigt.

Die Daten werden dabei in einer zentralen Datenbank gespeichert, auf die sowohl Anwendungsprogramm als auch Web-Applikation über ein selbstprogrammiertes Webservice zugreifen. Somit bildet die Datenbank das Herzstück der Software-Lösung.

Philipp Ehm erstellte dabei die MySQL-Datenbank und das Anwendungsprogramm für Ärzte bzw. Arzthilfen. Außerdem entwickelte er die Schnittstelle zwischen diesen beiden Komponenten, das Webservice.

Valentina Gregshammer erstellte die WebApp auf den Grundlagen von HTML5, CSS und jQuery. Mithilfe von PHP und httpful greift die WebApp auf die Datenbank zu.

Electronic Certificate of Vaccination